



Überflieger tanken
jetzt die Energie für
den nächsten Start

Süßstoff für Ihren Erfolg

Abwrackprämien gibt es viele – auch bei BCT. Mit einem großen Unterschied: Bei uns haben Sie lange was davon!

Die vier stärksten Argumente für PLM

- **Höhere Wirtschaftlichkeit**
PLM senkt Kosten und erhöht die Marge
- **Qualitätssteigerung**
PLM ist eine Säule im Qualitätsmanagement
- **Verkürzte Durchlaufzeiten**
PLM optimiert wichtige Betriebsabläufe
- **Bessere Marktposition**
PLM schafft Vorsprung vor den Wettbewerbern

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft, größere ganze Wirtschaftszweige – unter der Prämisse, sie passen in eine zielorientierte Strategie. Wenn Besen gut kehren, tun sie das eben nur, solange sie neu sind.

Mit der CAD-/CAM-Abwrackprämie beschreitet die BCT Technology AG einen anderen Weg. Konkret gibt es bis zum 26. Juni genau 2500 Euro beim Kauf eines Arbeitsplatzes Solid Edge, NX oder CAM Express mit integriertem Teamcenter – und das beschert den Kunden nicht nur einen kurzfristigen Preisvorteil.

„Um klar zu sehen, genügt ein Wechsel der Blickrichtung“, so hat es Antoine de Saint-Exupéry formuliert. Die BCT-Abwrackprämie erleichtert einen solchen Wechsel der Blickrichtung. Innovative Prozesse und Strukturen einzuführen, den Produktentstehungsprozess zu automatisieren, sich für künftige Situationen zu rüsten und der Konkurrenz schließlich davonzueilen – das sind die Schritte zum nachhaltigen Erfolg. In hoch moderne CAD- und CAM-Technologien wie Synchronous Technology zu investieren bedeutet, die digita-

Der neue PLM-Report

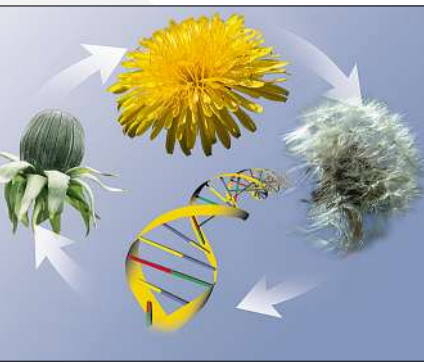
Mut zum Antizyklus

Wer A sagt muss B sagen? In Zeiten des eiligen Rotstifts kann gerade das verkehrt sein. Laut Wikipedia bezeichnet antizyklisches Verhalten „Vorgänge, die sich entgegen der allgemeinen Erwartung oder entgegen den üblichen Verhaltensmustern bewegen“. Kaufen, wenn alle verkaufen und verkaufen, wenn alle kaufen. Natürlich raten wir Ihnen nicht zum Harakiri. Dennoch möchten wir Ihnen mit diesem PLM-Report einen Denkanstoß geben. Jetzt in der Krise kommt es auf Ihren Mut an; die Bereitschaft, auf Innovationen zu setzen anstatt allein – so wie die Konkurrenz – jeden Euro umzudrehen. Wir sind sicher: Nur das zahlt sich langfristig aus und sichert Ihren Erfolg.

Ihre BCT Technology AG



Die BCT-Vorstände Jürgen Hillemann (l.), Klaus Erdrich



PLM – die natürlichste Sache der Welt

► Die Produktentwicklung zu automatisieren; kostengünstig und effizient. Das Resultat sind wertvolle Kapazitäten für Innovationen – Ihre Basis für eine stabile Positionierung am Markt. Umdenken erfordert Kraft und Mut. Das kann Ihnen niemand abnehmen. Die BCT-Abwrackprämie ist nicht mehr und nicht weniger als ein Impuls, eine kleine Hilfe für Ihre ersten Schritte auf neuem Gelände. Die Zeit für einen Wechsel ist jetzt günstig. Es gibt aktuell eine Fülle an attraktiven Fördermöglichkeiten. Dadurch werden innovative Technologien finanzier- und kalkulierbar. Wie viel Süßstoff brauchen Sie noch?



Warum schöpfen Sie nicht aus dem Vollen?

Wer an morgen denkt, wird belohnt. Wer in innovative Technologien investiert, kann von vielfältigen Fördertöpfen profitieren. Rudolf Spitzmüller erläutert, worauf es ankommt



Rudolf Spitzmüller,
Spitzmüller AG

Die **Spitzmüller AG** mit Sitz in Gengenbach ist spezialisiert auf erfolgsabhängige Innovations- und Finanzierungsberatung für Mittelständler in ganz Deutschland. Vorstand Rudolf Spitzmüller setzt dabei vor allem auf eines: die unternehmerische Kompetenz.

Verschenkt der Mittelstand Geld, weil er sich nicht über Förderprogramme informiert?

■ **R. Spitzmüller:** Das kann man so nicht sagen. Der Mittelstand hat mittlerweile dank Internet einen differenzierten Zugang zu Förderinformationen.

Wo sehen Sie den größten Informationsbedarf?

■ In der unternehmerischen Kompetenz, der Begleitung von Innovationsprozessen durch Experten, die in der Branche und

der Region zu Hause sind. In Deutschland ist es die einzige Chance für den Mittelstand, Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsvorteile zu schaffen. Jetzt in der Krise wollen viele Unternehmen ihre guten Köpfe halten und setzen auf zielorientierte Fördermittel. Bei uns steigt die Nachfrage zur Zeit extrem.

Wie viele Förderprogramme gibt es zur Zeit am Markt?

■ Gut 150. Von denen sind allerdings meiner Meinung nach nur fünf zielführend. Zielführend heißt: Sie sind auf die Branche, Größe, Lage und Innovationszielführung eines Unternehmens richtig abgestimmt.

Welche Programme bieten sich für die Fertigungsbranche an?

■ Hier sehe ich zwei Programme, die sich im Einzelfall auch

Turbo gegen die Flaute

Auch das ist innovativ: Produktentstehungsprozesse standardisieren und Freiraum schaffen für neue Geschäftsideen. Gerade in der Entwicklungs- und Konstruktionsphase gilt: so einfach und schnell wie möglich. Die Kerntechnologie **Synchronous Technology**, serienmäßig integriert in Solid Edge

und NX, setzt Meilensteine. 3D ist damit fast so einfach wie 2D.

■ **Synchronität:** Konfliktfrei von unterschiedlichen Seiten auf ein zentrales, historienunabhängiges Datenmodul zugreifen, Konstruktionsänderungen in Sekundenschnelle selbstständig erfassen und die relevanten

CAD-Daten auch aus unterschiedlichen Quellen direkt verwenden: Das sind die großen Vorteile von Synchronous Technology. Ganz im Sinne der PLM-Philosophie wird ein redundanzfreies und effizientes Produzieren Realität. Synchronous Technology kombiniert die Flexibilität direkter Modellie-

rung mit der Kontrolle parametrischer Lösungen. Dank der integrierten 2D- und 3D-Entwurfsumgebung ist es ein Kinderspiel, unmittelbar 3D-Modelle aus 2D-Skizzen zu erstellen. Das macht die CAD-Welt bis zu 100-mal schneller.

■ **KISS:** Keep it small and simple! Ingenieure und Konstrukteure verschwenden heute viel Zeit auf die Bedienung kompli-

Qualität hat Vorfahrt

Bei guten Produkten stimmen nicht nur Verarbeitung und Preis-Leistungs-Verhältnis, sie erfüllen auch relevante Compliance-Anforderungen und minimieren die unternehmerischen Unwägbarkeiten. „Gutes Qualitätsmanagement senkt die Risiken, gutes Risikomanage-



Dr. Roland Franz Erben,
Risk Management Association

ment steigert die Qualität“, erläutert Dr. Roland Franz Erben, Vorsitzender des Vorstands der Risk Management Association (RMA). „Heute ist Risikomanagement vor allem Informationsmanagement. Oft liegen über Risiken, zu denen auch Compliance-Änderungen zählen, lückenhafte Infos vor. Der erste Schritt muss die Standardisierung des Informationsstands sein. Dann werden Qualitäts- und Risikomanagement verzahnt – als zentrale Bausteine einer wertorientierten Unternehmenssteuerung. Es gilt: Qualität hat man erreicht, wenn der Kunde wiederkommt, nicht das Produkt.“

weitere **INFOS** unter
www.rma-ev.org

Wer den idealen
Fördertopf aus-
schöpft, kann sich
nicht den Ma-
gen verderben

kombinieren lassen: das Zentrale Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) und das ERP Innovationsdarlehen. Hier bietet sich ein Zinssatz von bis zu 2,5 Prozent, 100 Prozent Auszahlung, zehn Jahre Zinssatzfestschreibung und 60 Prozent nicht zu besicherndes Nachrangdarlehen.

Gibt es die Qual der Wahl?

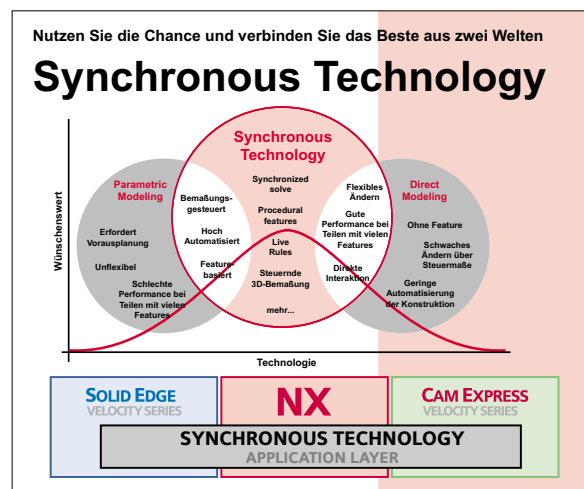
■ Nicht der Förderung wegen zu fördern, ist eine Kunst. Programme müssen zeitlich passen, nachfrageorientiert sein. Sonst geraten ganze Innovations-Abteilungen (FuE) auf den falschen Weg.

Woran erkennen Unternehmer einen kompetenten Berater?

■ Wichtig ist das erfolgsabhängige Honorar. Ein guter Berater bringt das Geld quasi mit. Ebenso wichtig: Referenzen und regionale Kompetenz. Die Beratung muss sich nachhaltig auszahlen.

weitere **INFOS** unter
www.spitzmueller.de

zierter CAD-Systeme, anstatt sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren. Synchronous Technology vereinfacht das CAD-System – sogar für Gelegenheitsanwender. Die Benutzeroberfläche im Stil von Office 2007 ist übersichtlich gestaltet. Insgesamt reduziert Synchronous Technology komplexe Workflows, senkt Kosten und erweitert Innovationsspielräume. Das ist frischer Wind in den Segeln – gerade bei Flaute.



Synchronous
Technology macht 3D
fast so ein-
fach wie 2D



Ich sehe was, was du nicht siehst: Mit BCT finden Sie sofort alle Kostentreiber

Solution Partner

PLM

SIEMENS

+++ News-Ticker +++

Bildung ist Trumpf

In der Not frisst der Teufel Fliegen – sinnvoller wäre, er setze auf **Weiterbildung**, um sich fit zu machen für das nächste Rennen. Denn was nützt die beste Technologie, wenn niemand im Unternehmen sie richtig beherrscht? Auch hier kann die Krise zur Chance werden. Zur Zeit fördern Bund und Länder zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen. Auch der Europäische Sozialfonds (ESF) für Baden-Württemberg unterstützt die berufsbezogene Aus- und Weiterbildung. Insbesondere gilt das für projektbezogene Fortbildungen und Lehrgänge – etwa die Seminare und Schulungen der BCT Technology AG und ihrer ADANOS-Netzwerkpartner. Infos und Termine unter www.adanos.com!

Kostenfallen auf der Spur

Wollen Sie mehr verdienen?
Mit BCT aClass & Geolus und BCT Inspector RevCompare ist das fast ein Kinderspiel

Zwei Drittel der Unternehmen verschenken Geld, weil sie mehr als 20 Prozent der Konstruktionsänderungen erst dann umsetzen, wenn die Produktion schon läuft. 50 Prozent aller Produkte kommen verspätet auf den Markt, jede fünfte Produktion übertrifft die kalkulierten Kosten um stolze 16 Prozent.

Höchste Zeit zum Handeln – und schon kleine Schritte können die Kosten gewaltig senken.

Deshalb bietet die BCT Technology AG allen Kunden zur Zeit zwei intelligente Pilot-Installationen an, die Kostenfallen umgehend aufspüren.

Der automatische Änderungsvergleich mit **BCT Inspector RevCompare** setzt an den folgenschweren Fehlerkosten an. Nach der 10er-Regel multiplizieren sich diese in jeder Phase des Produktenstehungsprozesses mit dem Faktor zehn. Da werden aus Cent-Beträgen für Nachbesserungen in der Vorserie ganz schnell Tausende von Euros. Ein stringentes Fehlermanagement kann die Fehlerkosten leicht um bis zu 80 Prozent senken.

Auch die Verwaltung von Dubletten macht den Produktionsprozess kompliziert. **BCT aClass & Geolus** spürt geometrisch gleiche Teile auf und eliminiert sie. Beispiel: Bei einem Bestand von 20000 Teilen sind 200 Teile geometrisch gleich. Angenommen, die Kosten pro Teil liegen bei 1000 Euro, dann schlagen die Dubletten mit 200000 Euro zu Buche. Das Aufräumen im Bestand zahlt sich aus. Wie, das können Sie für Ihren konkreten Fall mit unserem ROI-Kalkulator ausrechnen.

 weitere **INFOS** unter www.bct-technology.com

Das Allerletzte zu **PLM**

Ein Fall für Meister Proper

„Schon unterwegs“, murmelte Meister Proper und sprang in seinen blitzsauberen Wagen. Kommissar Zufall wartete und zündete sich nervös eine Zigarette an. In was für ein Grauen war er geraten, einfach so. Jetzt konnte nur noch der beste Mann helfen. „Gut, dass Sie da sind. Die Sache ist heikel.“ Er zeigte nach unten. Meister Proper schaute in die

Grube und hob die Brauen. Er hatte schon viel gesehen, aber das hier war ganz großes Tennis. Nadeln und Heuhaufen, Heuhaufen und Nadeln, das blanke Chaos. „Ich brauche Nadel Nummer 13. Sonst kann ich nicht weitermachen“, sagte der Kommissar. „Kostet extra“, brummte Meister Proper. „Ich weiß“, seufzte der Kommissar erleichtert.

Impressum

PLM-Report ist der Newsletter der BCT Technology AG, Im Losenfeld 9, D-77731 Willstätt, Goerlitzer Str. 2, D-33758 Schloss Holte-Stukenbrock
V.i.S.d.P.: Hedwig Schley (BCT)
Produktion: Kresse & Discher Medienverlag GmbH, In der Spöck 2, D-77656 Offenburg
Fotos: S. Peter/Pixelio, BCT (2), digitalstock.de, JUSTswift.com, G. Winter/Pixelio, Motograf/Pixelio, R. Spitzmüller; R. F. Erben
Druck: Kehler Druck GmbH & Co. KG, Weststraße 26, 77694 Kehl